

## Gehirn und Lernen



Dieses Seminar führt in die biopsychologischen Grundlagen von Gehirn und Lernen ein, erläutert die Prinzipien einer modernen 'Neurodidaktik' und stellt damit die Modellierung eines 'gehirngerechten' Lernens vor. Ziel unserer Darstellungen ist nicht die Reduktion komplexer Lernprozesse auf ihre rein neurophysiologische Grundlage, sondern die fruchtbare Verbindung von psychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive.

Das Seminarmotto: Ein vergnügtes Gehirn lernt besser als ein gestresstes!

„Es soll so lange dauern, wie der Lernende am Lernen ist.“  
(Moshe Feldenkrais)

Seminarinhalte:

- Gute Voraussetzungen für ein besseres Lernen: Gehirn- und Gedächtnisentwicklung
- Ohne Input geht es nicht: Die Eingangstüren für das Lernen
- Lernen und Gedächtnis (Bewegungen, Bunt, Übertreiben, Metapher etc.)
- Erwerben, Konsolidieren, Speichen und Abrufen der Informationen
- Dominante und Nicht-Dominante Hemisphäre
- Lernen und Geschlecht: das männliche versus das weibliche Gehirn
- Emotion und Motivation des Lernenden und des Lehrenden: Der Rosenthal-Effekt
- Gehirnpotenziale für das Lernen nutzen
- Filterfunktion für ein besseres Lernen: die Wichtigkeit der Formatio-reticularis
- Hochbegabung: Kreativität + Motivation und Umwelt + Begabung
- Lernen: gesunder Stress versus toxischer Stress
- Lernen und Bewegung
- Aspekte guten Unterrichts
- Perspektiven für Lernende und Lehrende
  - Nährstoffe für die Nervenzellen
  - Schlafdeprivation
  - Lehren muss lebensnah sein
  - einige praktische Beispiele